

15 Jahre Schützenhaus Feggendorf – Gäste und Schützen in Feierlaune

Die lange und intensive Vorbereitung zahlreicher Helfer hat sich ausgezahlt. Als pünktlich am Pfingstsonntagvormittag die Sonne vom Himmel strahlte, freuten sich Verantwortliche und Mitglieder des Deister Schützen Corps Feggendorf v. 1956. Ein umfangreiches Programm wurde anlässlich der Feier des 1998 fertiggestellten Schützenhauses auf die Beine gestellt.

Um 11.00 Uhr begann das für Gäste und Bürger angebotene zweistündige Preisschießen. Im Lichtpunktschießen der Kinder siegte Ole Meyer und erhielt dafür einen Pokal. Auf den weiteren Plätzen folgten Aaron Hiller und Leonhardt Shepherd. Bei den Erwachsenen sicherte sich Doris Rebe beim Luftgewehrschießen den Pokal des Erstplatzierten. Ihr folgten Doris Fricke und Frank Bartling. Alle hier genannten konnten am Nachmittag bei der Siegerehrung außerdem einen Sachpreis in Empfang nehmen. Das zeitgleich durchgeführte Schnupperschießen mit dem Bogen fand einen solch regen Zuspruch, dass hier bis in den Nachmittag hinein „geschnuppert“ werden konnte.

Während das sonnige Wetter anhielt, konnte der Vorsitzende Wilfried Mundt um 14.00 Uhr zahlreiche Gäste im schönsten und an diesem Tag größten Biergarten Feggendorf's begrüßen.



Neben vielen Vertretern von befreundeten Schützenvereinen konnten u.a. Mitglieder aus örtlichen Vereinen, Geschäftsleute u. Dienstleister, Privatpersonen, Einwohner und natürlich

viele Vereinsmitglieder begrüßt werden. Sowohl die Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Rebe als auch der Stellvertretende Vorsitzende des Kreisschützenverbandes Deister-Süntel-Calenberg e.V. -Lothar Feddersen- überbrachten in ihren Grußworten ihren Dank an das Deister Schützen Corps zum Ausdruck. Der Vorsitzende selbst erinnerte noch einmal im Schnelldurchlauf an heitere Anekdoten während der Bauphase. Außerdem stellte er fest, dass die Mitgliederzahl seit dem Bau des Schützenhauses um 50% gewachsen sei und seit mittlerweile 10 Jahren nahezu konstant bei 150 liege.

Das Highlight an diesem Tag sollte allerdings nicht im schießsportlichen Bereich liegen. Holger Riedemann hatte sich als Mitglied des vereinseigenen Vergnügungsausschusses mit dem Spiel „Schlag den Willi“ so Einiges einfallen lassen. Sechs Mitspieler waren es dann, die den Vereinsvorsitzenden herausforderten. Nach einem kuriosen Kleiderbügelwurfwettbewerb, dem Beantworten von Fragen der aktuellen Zeitgeschichte, dem Schätzen von Entfernungen und einem „Fingerklickspiel“ konnte am Ende Dirk Walkowiak den Siegerpreis in Empfang nehmen.



Spannung beim Fingerklicken



Teilnehmer am Spiel „Schlag den Willi“

Auf den Plätzen erhielten mit Jascha Mundt und Stefan Gongala weitere Sachpreise.

Abgerundet wurde ein toller Nachmittag mit einem glänzend aufspielenden Musikzug aus Pohle. Für die Kinder stand natürlich auch eine Hüpfburg bereit.



Musikzug Pohle



Zahlreiche Helfer feierten am Ende des Nachmittags glücklich bis in den späten Abend hinein.